

*Denn du bist der Geringen Schutz gewesen,
der Armen Schutz in der Trübsal,
eine Zuflucht vor dem Ungewitter,
ein Schatten vor der Hitze,
wenn die Tyrannen wüten.*

*Jesaja 25,4
(Lutherbibel 2017)*

Manchmal staune ich darüber, wie zeitlos die biblischen Texte sind. Bei dem Losungstext für den heutigen Sonntag geht es mir besonders so. Ich lese den Vers und denke: „Das ist irgendwie das Motto dieses Sommers.“

Bei den „Geringen“, diesem sehr lutherischen Wort, sehe ich all die vor mir, die unterdrückt sind, die „klein“ gemacht und klein gehalten werden sollen. Ich sehe die Millionen Menschen vor mir, die in diesem Sommer in ganz Deutschland den Christopher Street Day feiern – auch in Haltern – und dabei hoffentlich gut geschützt sind.

Ich sehe Menschen vor mir, die ein flaues Gefühl im Bauch haben, wenn sie auf ihren Kontostand gucken – und hoffen, dass der Monat bald rum ist.

Ich sehe die Unwetter und die Hitze vor mir, die uns in diesem Sommer schon ereilt haben, uns Sorgen machen und uns womöglich von Menschen getrennt haben. Und ich sehe die Tyrannen vor mir, die wüten und dabei nur an ihren eigenen Vorteil denken.

Und dann sehe ich ein Volk vor mir, das diese Worte spricht, weil es schlimme Zeiten durchlebt hat und diese Zeiten ein Ende genommen haben. Weil es wirklich wieder besser geworden ist – auch wenn sie vielleicht selbst zwischenzeitlich nicht mehr dran geglaubt haben.

Heute bin ich dankbar für diese Worte, für diese jahrtausendealte Erfahrung: Es kann besser werden, denn Gott ist da, wo wir Schutz, Unterstützung und Zuflucht finden.